

Gouache-Malerei



Die Gouache-Malerei besticht durch ihre einzigartige Kombination aus Deckkraft und Leuchtkraft: Im Gegensatz zu Aquarell ermöglicht sie undurchsichtige, intensive Farben, die sich präzise schichten und korrigieren lassen - ideal für lebendige, ausdrucksstarke Werke. Gleichzeitig verleiht ihre matte, samtige Oberfläche Bildern eine besondere Tiefe und Haptik. Gouache-Malerei eignet sich für feine Details genauso wie für flächige, grafische Effekte, und trocknet schnell, was spontanes Arbeiten fördert.

Die Gouache-Malerei (*eingedeutscht* Guasch) hat eine lange Geschichte, die bis ins alte Ägypten und China zurückreicht, wo sie bereits vor über 2.000 Jahren für dekorative und künstlerische Zwecke genutzt wurde. Besonders in der persischen und indischen Miniaturmalerei des Mittelalters erlebte die Technik eine Blütezeit, da ihre Deckkraft und Leuchtintensität ideal für die feinen, detailreichen Darstellungen waren.

In Europa wurde Gouache ab dem 14. Jahrhundert populär, vor allem in der Buchmalerei und für Entwürfe von Fresken und Gemälden. Künstler wie **Albrecht Dürer** nutzten sie für Skizzen und Studien. Im 18. und 19. Jahrhundert gewann sie als eigenständige Maltechnik an Bedeutung, besonders in der Illustration und für Porträts, da sie präzise Konturen und kräftige Farben ermöglichte.



Der Flügel einer Blauracke, Aquarell und Gouache auf Pergament

Bild: [Albrecht Dürer](#), Public domain, via [Wikimedia Commons](#)

Heute erlebt Gouache eine Renaissance, vor allem in der modernen Illustration, im Design und als Hobby. Ihre Beliebtheit verdankt sie ihrer Vielseitigkeit: Sie lässt sich mit Wasser verdünnen wie Aquarell, deckt aber wie Acryl, und eignet sich sowohl für traditionelle als auch für experimentelle Stile. Durch soziale Medien und kreative Communitys wird die Technik immer zugänglicher und inspiriert eine neue Generation von Künstlern.

Wie funktioniert die Gouache-Malerei?

Der Begriff „Gouache“ stammt aus dem Italienischen (*guazzo*) und bedeutet wörtlich „Schlamm“ oder „Pfüte“. Er bezieht sich auf die besondere Konsistenz der Farbe, die durch die Zugabe von weißem Pigment (meist Kreide oder Zinkweiß) zu wasserlöslichen Bindemitteln wie Gummi arabicum entsteht.

Gouache wird mit Wasser aktiviert und auf saugfähige Untergründe wie Papier, Karton oder Leinwand aufgetragen. Durch ihren hohen Pigmentanteil trocknet sie schnell und ergibt eine matte, samtige Oberfläche.

Die Farbe lässt sich in mehreren Schichten übereinander auftragen, ohne dass die darunterliegenden Farben durchscheinen. Ein besonderer Vorteil: Fehlstellen oder Fehler können einfach übermalt werden. Durch das Verdünnen mit Wasser entstehen transparente Effekte, während unverdünnte Farbe deckend wirkt.

Was brauchst du dafür?

Für den Einstieg in die Gouache-Malerei benötigst du nur wenige, aber hochwertige Materialien. Gouache-Farben sind in Sets oder als einzelne Tuben oder auch Flaschen erhältlich. Ein Grundset mit 10 bis 12 Gouache-Farben kostet zwischen 20 und 50 €, wobei Studentenqualität günstiger ist als Künstlerqualität. Einzelne Tuben (20-37 ml) liegen zwischen 5 und 15 €.



Farben und Pinsel

Foto: [Jeff Dahl](#), CC BY-SA 3.0, via Wikimedia Commons

Ergänzt wird das durch Pinsel in verschiedenen Stärken: Ein flacher Pinsel für Flächen, ein spitzer Pinsel für Details und ein mittlerer Rundpinsel für vielseitige Anwendungen. Ein Pinsel-Set mit 3 bis 5 Pinseln bekommst du für 15 bis 30 €, während hochwertige Einzelpinsel (z. B. aus Kolinskyhaar) 10 bis 25 € pro Stück kosten können.

Als Untergrund eignet sich spezielles Gouache-Papier oder auch Aquarellpapier, da es die Feuchtigkeit gut aufnimmt, ohne zu wellen. Papier gibt es ab 10 € für einen Block (20-30 Blätter, 300 g/m²). Ein Wasserglas, eine Palette und Küchenpapier zum Abtupfen der Pinsel runden die Basisausstattung ab und schlagen mit 5 bis 15 € zu Buche.

Somit liegen die Gesamtkosten für den Einstieg zwischen 50 und 120 €, abhängig von Qualität und Umfang. Mein Tipp: Beginne mit einem kleinen Set und erweitere es nach Bedarf!



StephaneLION: AmbianceBleu

Bild: [Stephanelion](#), CC BY-SA 3.0, via Wikimedia Commons

Ist das etwas für dich?

Gouache-Malerei ist ein ideales Hobby für dich, wenn du Freude am kreativen Gestalten hast und eine Technik suchst, die sowohl präzise als auch spontan ist. Da Gouache schnell trocknet und sich leicht korrigieren lässt, eignet sie sich besonders für dich, wenn du gerne experimentierst oder deine Ideen direkt umsetzen möchtest, ohne lange auf Trocknungszeiten warten zu müssen.

Ein weiterer Vorteil ist die Flexibilität der Technik: Ob du realistische Motive, abstrakte Kompositionen oder illustrative Arbeiten erstellen möchtest – Gouache bietet dir die Möglichkeit, verschiedene Stile auszuprobieren.

Allerdings solltest du bedenken, dass Gouache etwas Übung erfordert, besonders beim Umgang mit den deckenden Farben und dem Schichten. Wenn du Geduld mitbringst und Lust hast, dich in eine neue Technik einzuarbeiten, wirst du schnell Fortschritte sehen und viel Freude daran haben.

Fazit

Die Gouache-Malerei ist ein guter Einstieg in deine künstlerische Tätigkeit. Alternativ eignet sich auch **Aquarell** oder **Acrylmalerei** dafür. Und die Kosten anfangs hier wie da sehr niedrig sind, kannst du sogar verschiedene Techniken ausprobieren, um zu sehen, welche dir am meisten zusagt.